



## Massig Brezeln und ein Wanderpokal beim Silvester-Scholdern und Silvester-Schießen

Die uralte Tradition des Scholderns lebt unter anderem in Ahldorf, Betra, Untertalheim und Nordstetten fort und für Nachwuchs scheint gesorgt

**Horb.** Das kulti-gste Silvester-Scholdern steht vom FV Ahldorf an, der damit einer alten Wirtshaus-Tradition neues Leben einhaucht. Immerhin ging's um 222 Neujahrsbrezeln und eine davon ergatterte sich der jüngste Teilnehmer überhaupt, Ra-

mon Fischer (9, im Bild unten links lugt er durch die Brezel). Mit auf dem Bild stehen Daniela Schäfer, Marcus Steffen, Harald Steffen, Sabrina Hertkorn sowie Manuela Müller-Ferl und Norbert Müller. In Betra standen für die Scholderer an Silves-

ter 150 Brezeln im Schützenhaus der SG Isenburg-Betra bereit. Den ganzen Freitag über war mächtig was los in der Hütte. Das Bild oben rechts zeigt von links: Jutta, Luis, Michael und Johannes Rapp sowie den 2. Vorsitzenden Michael Hofmann-

Bürger und Kassiererin Brigitte Knöpfler. Der Schützenverein „Tell“ Untertalheim lädt seit 2003 immer am Tag vor Neujahr zum Silvester-schießen ein. Dabei wird nicht gescholdert, sondern eben geschossen. Hubert Unterberger, Anton Möhrle

und Matthias Pfeffer (Bild oben links von links) waren drei von Vielen, die am Freitagnachmittag gekommen waren. Für den Sieger gab es einen Wanderpokal. Zweifelsohne der Klassiker in Sachen Scholdern steigt traditionell an Silvester beim ASV

Nordstetten und natürlich gingen die 170 Neujahrsbrezeln allesamt weg. Das Sportheim war brechend voll und zuversichtlich wagt Wirtin Daniela Schäuble einen Blick durch die größte Neujahrsbrezel.

wib / Bilder: Kuball